

Die Gemeinde Klempau macht sich auf den Weg: Wir setzen auf erneuerbare Energie!



Klempau, 08.12.2022

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

rund 625 Menschen haben in unserer Gemeinde ihr Zuhause. Viele Häuser werden mit Heizöl oder Erdgas beheizt. Fossile Energieträger, die nicht nur immer teurer werden, sondern auch für unser Klima eine immer größere Belastung darstellen.

Die Gemeinde will dies nun ändern und möchte prüfen, ob es Möglichkeiten für Sie gibt, dass Häuser, Gewerbebetriebe und öffentlichen Gebäude weitgehend mit erneuerbarer Energie beheizt werden können.

Welche Maßnahmen im Einzelnen welche Kosten, Einspareffekte und CO₂-Ersparnisse bringen, soll uns ein **energetisches Quartierskonzept** aufzeigen. Dieses wird von einem versierten Ingenieurbüro erstellt und sich wie folgt gliedern:

- Datenerfassung, Ausgangs- bzw. Potenzialanalyse
- Gebäudesanierungsmaßnahmen
- Energieversorgungs- und Infrastrukturmaßnahmen
- Organisationsstrukturen
- Nachhaltige Mobilität
- Analyse möglicher Umsetzungshemmnisse
- Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- Abwärmenutzung aus der Biogasanlage vor Ort und aus Gewerbebetrieben oder landwirtschaftlichen Betrieben
- Eine große solarthermische Freiflächenanlage mit Pufferspeichern
- Holzheizkessel und Pyrolyseanlagen, die Wärme durch Knick- oder Restholz erzeugen

Dies sind einige Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen. Es mag sicherlich noch mehr geben. Allerdings sollten wir dabei auch nicht vergessen, dass wir beachtliche Mengen Wärme und Energie z.B. durch Dämmmaßnahmen, neue Fenster oder durch eine andere Art der Mobilität einsparen können.

Für die Begleitung des von uns ausgewählten Ingenieurbüros wird eine Lenkungsgruppe gebildet. Sie besteht aus Vertreter*innen der Gemeinde und der maßgeblichen Akteure im Quartier. Diese Lenkungsgruppe übernimmt die Aufgabe der inhaltlichen und strategischen Steuerung des Prozesses der Konzepterstellung.

Die Kosten für das energetische Quartierskonzept werden ca. 50.000 € (netto) betragen. Eine Förderung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und das Land Schleswig-Holstein Quartierskonzepte in Höhe von 90 % der Kosten wird jedoch erwartet.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Bei steigenden Heizöl- und Erdgaspreisen ist die Beheizung durch die preisstabile Nahwärme für die Gebäude tendenziell immer günstiger.
- Die Eigentümer*innen müssen sich nicht mehr um die Beheizung des Hauses kümmern.
- Es wird nur noch umweltfreundliche, regenerative Energien aus der Region verwendet.
- Die Eigentümer*innen sind unabhängig von weltpolitischen (Fehl-)Entscheidungen.
- Das Geld wird nicht für Öl und Erdgas ausgegeben, sondern bleibt in der Region.
- Die Eigentümer*innen nehmen Ihre Verantwortung für die Umwelt und für unsere Kinder wahr.
- Die Eigentümer*innen unterstützen die Gemeinde Klempau dabei, einen großen Schritt in Richtung Klimaschutz zu gehen und einen „Leuchtturm“ für regenerative Wärmeversorgung zu bauen.
- Es soll unser gemeinsames Projekt werden, ohne dass externe Dritte an der Wärmeversorgung verdienen.

Bei Rückfragen und für Anregungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Rufen Sie mich unter 0176 43 43 03 62 an.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Neumann
Bürgermeister